

Abriss der Lehre vom französischen Verbum für den Unterricht an höheren Lehranstalten.

Vom Oberlehrer Dr. Otto Badke.

I. Teil: Formenlehre.

„Du hast nicht recht!“ — Das mag wohl sein;
Doch das zu sagen ist klein.
„Habe mehr recht als ich!“ — Das wird was sein!“
Goethe.
Zeit gewonnen — alles gewonnen!

Die Lehre vom Verbum gehört zu den schwierigsten Kapiteln des französischen Unterrichtes. Eine Behandlung des Zeitwortes nach streng wissenschaftlichen Gesichtspunkten empfiehlt sich für die Schule aus verschiedenen Gründen nicht; ja sie würde nicht einmal praktisch oder überhaupt durchführbar sein; sie erscheint vielmehr in jeder Hinsicht als verfehlt. Zahlreiche Begründungen und mannigfache historische Erläuterungen müssten überall neben dem Unterrichte hergehen, und sie würden den Geist des Schülers nicht zur Sammlung, sondern zur Zerstreuung anleiten; im übrigen würden sie auf der Unterrichtsstufe, wo das französische Verbum nun einmal notwendigerweise abgehandelt werden muss, — ich meine in den unteren Klassen, — den jugendlichen Hörern zum grössten Teil unverständlich bleiben und sie eher von dem Ziele des Unterrichtes, — der sicheren Aneignung des französischen Sprachstoffes der Gegenwart, entfernen, als ihm näher führen.

Wollte man andererseits im Unterrichte auf alles verzichten, was zur Erklärung der im Verlauf von Jahrhunderten gewordenen, jetzt als geprägte Münze vorliegenden Verbalformen dient, und nur die Anordnung der Verba nach den Ergebnissen historischer Forschung treffen, so würde vieles neben einander gestellt werden müssen, was nach dem heutigen Stande der Sprache weit von einander entfernt liegt. „Disiecta membra“ würden die Schüler sehen, ohne des sie verknüpfenden Bandes inne zu werden. Auch damit wäre dem Unterrichte nicht gedient.

Nicht minder leidet das scheinbar wissenschaftliche Verfahren, nach welchem z. B. bei Plötz und in fast allen anderen Schulgrammatiken die Verba im Anschluss an die in der lateinischen Grammatik übliche Einteilung in vier Konjugationen geordnet werden, in praktischer Hinsicht an ganz bedeutenden Mängeln. Der Infinitiv, — eine bei ihrem Uebergange aus dem Latein in das Französische so verschieden behandelte Verbalform, dient dabei als alleiniger Ausgangspunkt für die Gruppierung.

Wenn wir demnach mit Rücksicht auf die Praxis dazu gezwungen sind, die Behandlung der französischen Verba auf Grund der historischen Forschung aufzugeben, so scheint mir nichts näher zu liegen, als aus der jetzigen Gestalt des neufranzösischen Verbums selbst die Principien für seine Behandlung im Unterrichte herzuleiten. Wenn sich mit einem solchen

Verfahren die Resultate wissenschaftlicher Forschung vereinigen lassen, so mögen erklärende und das Verständniss der Formenbildung erleichternde Ausführungen nicht ganz ausgeschlossen sein, vorausgesetzt, dass sie den Schülern in einer ihren Kenntnissen und ihrem Fassungsvermögen entsprechenden Weise vorgeführt werden. In diesem Sinne kann der Hinblick auf die entsprechenden lateinischen Formen sowie die Berücksichtigung lautphysiologischer Erscheinungen vielfach von grossem Nutzen sein.

Wenngleich die Schüler in den unteren und mittleren Klassen den Sprachstoff vornehmlich mit dem Gedächtniss aufnehmen müssen, so sollte der Lehrer doch auch auf dieser Stufe nicht ganz auf die verstandesmässige Aneignung des Unterrichtsstoffes und ein gründliches Nachdenken über denselben von Seiten seiner Zöglinge verzichten, zumal sich auch hier, ebenso gut wie beim Unterrichte in der Mathematik, ganz bestimmte Gesetze entwickeln lassen, nach denen sich sprachliche Prozesse, wenn auch nicht gerade immer ausnahmslos, vollziehen. Dann werden vielleicht beim Unterrichte in den oberen Klassen die immer wiederkehrenden Klagen über gar zu mechanisches Sprachstudium der Schüler mehr und mehr verschwinden.

Bei der Abfassung des nachfolgenden Abrisses ist auf die Zeit, welche grammatischen Uebungen auf unseren höheren Lehranstalten gewidmet werden kann, ganz besonders Rücksicht genommen worden. Auch ich bin der Ansicht, dass im Sprachunterrichte die Lektüre den ersten Platz einnehmen müsse, und der Unterricht in der Grammatik auf das knappste Maass zu beschränken sei. So lässt sich z. B. manches Kapitel der Syntax, das in den Grammatiken einen breiten Raum einnimmt, durch gelegentliche Zusammenstellung gleichartiger Fälle aus der Lektüre, namentlich im Anschluss an Retroversionen und Inhaltsangaben, schneller und fruchtbringender behandeln, als in der Grammatikstunde. Es kann auf diese Weise ohne Vernachlässigung der Grammatik für die Lektüre geradezu Zeit gewonnen werden.

Das Kapitel der sogenannten unregelmässigen Verba erfordert zu seiner Bewältigung in III b, wenn man es z. B. nach Plötz behandelt, — ich nehme gerade hierauf Bezug, weil sich das Buch der weitesten Verbreitung erfreut, — gut zwei Stunden wöchentlich, und dann kann der Lehrer noch von Glück sagen, wenn seine 30 — 40 Untertertianer dies Gebiet am Ende des Schuljahres einigermaßen beherrschen. Durch Ausscheidung alles überflüssigen und nicht in dies Kapitel gehörenden Beiwerkes, sowie durch Zusammenfassung einander gleichartiger Erscheinungen, habe ich es in der vorliegenden Arbeit versucht, die Lehre vom Verb in knaptester Form möglichst übersichtlich zu behandeln, und das Material möglichst praktisch anzuordnen. So wird der Stoff im Vergleich zu der Plötz'schen Darstellung bedeutend gekürzt erscheinen, ohne dass etwas Wesentliches übergangen wäre. Mein Gedanke ist dabei der, dass die Schüler die Stammformen der Verba der abgestorbenen Konjugation, so wie sie hier angegeben sind (§ 76—86), sicher dem Gedächtnisse einprägen, ebenso sicher wie das sog. a verbo der lateinischen und griechischen Verba; dann ergeben sich die übrigen Formen von selbst. Die eingestreuten erklärenden Bemerkungen mögen beim Unterrichte benützt werden, so weit es dem Lehrer gut scheint. Die Komposita habe ich in tabellarischer Uebersicht am Schluss folgen lassen. Einzelne, seltener vorkommende Verba sind aus der Darstellung ausgeschieden worden nach einem Verfahren, das in neuerer Zeit z. B. auch auf die alten Zumpt'schen Genusregeln Anwendung gefunden hat, — ich glaube nicht zum Schaden des Unterrichtes. Sie sind zum Nachschlagen in einem Anhange zusammengestellt. (vgl. § 71.)

lang der handschriftlichen Vorlesung des Verfassers, die sich mit einem solchen

I. Quinta.

Die folgende Darstellung der Lehre vom französischen Verbum geht von der Voraussetzung aus, dass der französische Unterricht auf phonetischer Grundlage begonnen wird. Ob dem Unterrichte ein Elementarkursus in der allgemeinen Phonetik, wie ich ihn in dem vorjährigen Osterprogramm unserer Anstalt zu entwerfen versucht habe, vorausgegangen ist, oder ob nur die französischen Laute nach phonetischer Methode eingeübt worden sind, ist hierbei nicht von grosser Bedeutung. Jedenfalls aber wird angenommen, dass die Schüler die fremde Sprache zuerst durch das Ohr, und nicht mit dem Auge aufzufassen gelernt haben. Der Buchstabe kommt daher überall erst in zweiter Linie in Betracht. (Vgl. darüber meine Recension v. Koschwitz: Neufr. Formenlehre i. d. Phonet. Studien Bd. II. S. 94 ff.)

Auch das Verbum lernen die Schüler zunächst nach dem Gehör. Die Beschäftigung mit demselben fällt gleich in den Beginn des französischen Unterrichtes. Das Zeitwort fügt vermöge der ausserordentlichen Fülle von Beziehungen, die an ihm zum Ausdruck kommen, (Person, Numerus, Tempus, Modus, Rektion etc.) die den übrigen Wortklassen angehörenden Worte zu der Form der Aussage zusammen; es ist somit der Kern und Mittelpunkt, die Seele des Satzes.

Da das Hilfszeitwort in Verbindung mit einem Prädikatsnomen nur Stellvertreter des Verbums ist, so wird man den Unterricht in einer fremden Sprache nicht mit Einübung und lang andauernder, ausschliesslicher Anwendung der Hilfsverba beginnen wollen. Ganz abgesehen davon, dass dabei den Schülern das eigentliche Verbum ohne Grund vorenthalten wird, muss sich der Unterricht notgedrungen auch in einem ziemlich engen Kreise von Gedanken und Satzformen bewegen, weil bekanntlich die meisten Verbalbegriffe eine Umschreibung durch Hilfsverb und Prädikatsnomen nicht gestatten, oder derartige Umschreibungen doch in den meisten Sprachen wenig gebräuchlich sind. Ausserdem gewöhnen sich die Schüler durch eine lange Beschränkung auf den Gebrauch der Hilfsverba nur zu leicht daran, später, wenn sie das Verbum lernen, die umschriebenen Formen mit Vorliebe anzuwenden.

Wir beginnen mit Einübung der Verba auf -e (-er) im Infinitiv¹⁾, welcher Klasse bekanntlich etwa $\frac{9}{10}$ aller französischen Verba angehören. So weit es möglich ist, schliessen wir die grammatischen Uebungen an die Lektüre zusammenhängender Stücke an; dadurch werden die Schüler schon im Anfange des Unterrichtes instandgesetzt, das Gelesene in freierer Form zu reproduzieren. Da es sich hier aber nur um die Darstellung eines systematischen Lehrganges für das Verb handelt, so muss ich davon Abstand nehmen, auf die Verarbeitung des Lesestückes in dieser Richtung einzugehen.

Den Konjugationsübungen werden anfänglich nur Verba mit geschlossenem Stamm zu Grunde gelegt. Vorausbemerkt werden muss, dass im Französischen die Personalformen des Verbs nicht mehr wie im Latein überall durch Endungen unterschieden werden; dass vielmehr durch Verstummen ursprünglich vorhandener Laute und Lautgruppen (die in der Schrift noch häufig erhalten sind) viele Formen jetzt lautlich zusammenfallen. Als Ersatz der abgefallenen Endungen werden zur Unterscheidung der Formen die tonlosen Personalpronomina verwandt, die daher mit dem Verbum zugleich eingeübt werden.

a. Einfache Formen.

§ 1.

Der Infin. praes. der meisten Verba geht auf -e (-er) aus, das unmittelbar an den unveränderlichen Stamm gefügt wird²⁾. Vgl.: kit-e, raköt-e, resit-e, ätr-e, parl-e, truv-e u. s. w. Wir erhalten also den Stamm des Verbums nach Abstossung der Endung -e des Infinitivs.

§ 2.

Die Infinitivform ist zugleich auch die Form des:

- 1) Partic. praet.
- 2) der 2. plur. praes. ind.
- 3) der 1. sing. des hist. perf. (passé déf.)

Also: truv-e = 1) finden.

2) gefunden.

vu 3) ihr findet (Sie finden).

žq 4) ich fand.

§ 3.

Setzen wir vor den Stamm die entsprechenden tonlosen Pronomina so erhalten wir die folgenden Personalformen des Praes. ind. und konj.

Sing. 1.	žq-	} tru.v
2.	tü-	
3.	{il- èl- õ-	
Plur. 1.	—	} tru.v
2.	—	
3.	{il- èl-	

§ 4.

Die 1. und 2. plur. haben in allen Zeiten, mit alleiniger Ausnahme des histor. Perf. (Passé déf.) die Endungen -õ und -e (vgl. § 2, 2.).

§ 5.

Der Imperativ, von dem nur 3 Formen (2. sing. und 1. und 2. plur.) gebräuchlich sind, fällt mit den entsprechenden Formen des Praes. ind. zusammen.

§ 6.

Die Formen des Praes. ind. und des Imperativs lauten demnach wie folgt:

Praes. ind.		Imperativ.	
Sing. 1.	žq-		
2.	tü-		truv
3.	{il- èl- õ-		
Plur. 1.	—	nu-truv-õ	truv-õ ³⁾
2.	—	vu-truv-e	truv-e
3.	{il- èl-		

§ 7.

Das Imperfektum hat in der 1. und 2. plur. vor den Endungen -ō und -e ein -i-, sonst in allen Formen die Endung -è.

Sing. 1.	žq-	}	truv-è
2.	tü-		
3.	{il- èl- ō-		
Plur. 1.	—	}	nu-truv-i-ō
2.	—		vu-truv-i-e
3.	{il- èl-		

§ 8.

Das -i- vor den Endungen -ō und -e findet sich auch im Konjunktiv praes., (sowie überhaupt in allen Konjunktiven); in allen anderen Formen lautet der Konj. mit dem Indikativ praes. gleich.

Sing. 1.	žq-	}	truv
2.	tü-		
3.	{il- èl- ō-		
Plur. 1.	—	}	nu-truv-i-ō
2.	—		vu-truv-i-e
3.	{il- èl-		

§ 9.

Wenden wir uns nun dem historischen Perfekt zu. Die sogen. 1. lat. Konjugation, (Verba contracta mit thematischem Vokal -a) nach deren Muster die in Rede stehenden Verba gebildet sind, hat im Perfekt zwischen Stamm und Endung den Vokal -a- (vgl. am-a-vi). Dieser Vokal herrscht auch in der Bildung des franz. histor. Perf. vor. Hier findet er sich in den 4 mittleren Formen, während die 1. sing. und die 3. plur. e und è haben.

Sing. 1.	žq-	truv-e
2.	tü-	— a
3.	{il- èl- ō-	— a
Plur. 1.	nu-	— a.m
2.	vu-	— a.t
3.	{il- èl-	— è.r.

§ 10.

Aus der 2. sing. des hist. Perf. wird die 1. sing. des Konj. imperf. durch Anfügung von s gebildet, das in der 3. sing. ausfällt. In der 1. u. 2. pers. plur. ist auch hier i zwischen Stamm und Endung eingeschoben (vgl. § 8).

Sing. 1. truv-as

2. truv- as

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{\grave{e}l-} \\ \text{\delta-} \end{array} \right\}$ — a

Plur. 1. nu- as-i- δ

2. vu- as-i-e

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{\grave{e}l-} \end{array} \right\}$ — as

Ann. Diese Formen gehen direkt auf den lat. Konj. plusq. zurück: $\text{laudassem} = \text{laudavissim}$.

§ 11.

Das Particinium praes. hat die Endung $-\grave{a}$. Beispiel $\text{truv-}\grave{a}$.

§ 12.

Nachdem die einfachen Formen des Verbs auf diese Weise nach dem Gehör sicher eingeübt worden sind, wird man mit Nutzen Schreibübungen vornehmen können. Diese erstrecken sich aber nicht auf das Verbum allein, sondern auf den ganzen bisher eingeübten Sprachstoff. Gleichartiges wird dabei stets zusammengefasst. Wie sie etwa zu betreiben sind, mag die nachfolgende kleine Probe zeigen.

§ 13.

Jedes französische Wort, das auf einen oder mehrere deutlich gesprochene Konsonanten auslautet, erhält in der Schrift hinter dem letzten derselben ein (stummes) e (ausgenommen sind die Konsonanten l, r, f; einzelne andere Ausnahmen übergangen wir ganz). Beispiele aus dem Bereiche des Verbums: truv , il tru.v (trouve), truv-as (trouvassé) u. s. w.

§ 14.

Die 2. sing. hat in allen Temp. und Mod. hinter diesem e noch ein s, vgl. lat. laudas , laudes , laudares , laudabis , laudavisses u. s. w., daher: truves , trouvasses , trouvais , trouvass u. s. w.

§ 15.

Die 3. plur. hat stets hinter diesem e ein -nt, vgl. lat: laudant , laudarent , laudabunt u. s. w.; daher ils trouvent , trouvassent u. s. w.

§ 16.

Die Nasalirung eines Vokals wird im Französischen durch ein hinter den Vokal gesetztes n (m) bezeichnet⁴⁾.

§ 17.

Die 1. plur. hat am Ende stets ein s (vgl. den Plural der Subst. und Adj.).

Wie werden daher: $\text{nu-truv-}\delta$, $\text{truv-i-}\delta$, $\text{truv-as-i-}\delta$ u. s. w. geschrieben?

Wie truv-a.m ?

§ 18.

Im hist. Perf. hat auch die 2. plur. am Ende stets ein s; ausserdem steht in der 1. und 2. plur. dieses Tempus über dem a ein \grave{a} , in der 3. plur. über dem e \grave{e} .

Demnach: $\text{nous trouv\grave{a}mes}$

$\text{vous trouv\grave{a}tes}$

$\text{ils trouv\grave{e}rent}$.

Ebenso hat die 3. sing. Imperf. conj. den \grave{e} also: $\text{il trouv\grave{e}t}$ (t in dieser Form zu beachten).

§ 19.

Offenes e in der Endung des Imperf. wird stets durch ai bezeichnet. Die 3. plur. schiebt hinter ai vor nt noch ein e ein (anderenfalls würde ai = \bar{e} sein). Die 1. sing. hat im Imperf. stets ein s, die 3. sing. t.

§ 20.

Das geschlossene e der Endung wird bezeichnet:

- 1) im Inf. praes. durch -er.
- 2) im Part. praet. durch -é.
- 3) in der 2. plur. aller Tempora und Modi (ausser dem histor. Perf.) durch -ez.
- 4) in der 1. sing. des histor. Perf. durch ai (ebenso im Fut. vgl. § 22).

§ 21.

Ueber den Wert der in § 13—20 gegebenen Regeln mag man verschiedener Ansicht sein. Eine ganz mechanische Einübung der Orthographie mag vielleicht ebenso schnell, oder schneller zum Ziele führen. Mir lag nur daran, in einigen Beispielen darzuthun, dass auch in diese Dinge mit geringer Mühe Regel und Ordnung zu bringen sei.

b) Zusammengesetzte Formen.

§ 22.

Bevor man zur Einübung der zusammengesetzten Formen schreitet, wird das Praes. und Imperf. ind. von av-üa.r eingeübt.

Praes.: Sing. 1. ž-e
 2. tū-a
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ō-} \end{array} \right\} a$

Plur. 1. nu-z-av-ō
 2. vu-z-av-e
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-z-} \\ \text{èl-z-} \end{array} \right\} \text{ō}$

§ 23.

Das Imperf. von av-üa.r wird aus dem Stamme ganz regelmässig gebildet. (§ 7.)

Imperf.: Sing. 1. ž-
 2. tū-
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ō-} \end{array} \right\} \text{av-è}$

Plur. 1. — nu-z-av-ī-ō
 2. — vu-z-av-ī-e
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-z-} \\ \text{èl-z-} \end{array} \right\}$

§ 24.

Das Futurum praes. sowie das Fut. imperf. (Conditionnel) wird durch Zusammensetzung des Infin. eines Verbums und Praes. und Imperf. von av-üa.r gebildet. Der Stamm av- fällt dabei jedesmal aus. Das sonst stumme r des Infin. lautet in diesen Formen und der Ton geht vom e des Infin. auf die (von av-üa.r entlehnten) Endungen über. Das e des Infin. wird bei diesem Vorrücken des Tones schwachtonig oder stumm.⁵⁾

Futurum praes.

Sing. 1. žǫ-truv-r-e

2. tǔ- -a

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ò-} \end{array} \right\} -a$

Plur. 1. nu- -ò

2. vu- -e

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \end{array} \right\} -ò$

Futurum imperf.

Sing. 1. žǫ-

2. tǔ-

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ò-} \end{array} \right\} \text{truv-r-è}$

Plur. 1. — nu truv-r-ì-ò

2. — vu -e

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \end{array} \right\}$

c) Umschriebene Formen.

§ 25.

Die umschriebenen Formen des Aktivs werden durch Verbindung der Formen des Hilfszeitwortes av-üa.r mit dem Part. praet. des Verbums gebildet. Es folgen daher hier zunächst die übrigen Formen jenes Hilfsverbs.

§ 26.

Futur. praes. und Futur. imperf. von av-üa.r werden in der in § 24 angegebenen Weise gebildet. Der Stamm dieses Verbs erscheint hier in der zusammengezogenen Form ò (ò = av, ò-r = av-r = av-e-r aus hab-e-re) ò-r-e ist daher = habere habeo.

Fut. praes.

Sing. 1. ž- ò-r-e

2. tǔ- -a

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ò-} \end{array} \right\} -a$

Plur. 1. nu-z-ò-r-ò

2. vu-z- -e

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-z-} \\ \text{èl-z-} \end{array} \right\} -ò$

Fut. imperf.

Sing. 1. ž-

2. tǔ-

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ò-} \end{array} \right\} \text{ò-r-è}$

Plur. 1. — nu-z-ò-r-ì-ò

2. — vu-z- -e

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-z-} \\ \text{èl-z-} \end{array} \right\}$

§ 27.

Historisches Perfekt.

Sing. 1. ž-
 2. tū-
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ò-} \end{array} \right\} \ddot{u}$

Plur. 1. nu-z-ū.m
 2. vu-z-ū.t
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-z-} \\ \text{èl-z-} \end{array} \right\} \ddot{u}.r$

Partic. praet. = \ddot{u} . vgl. § 70,3.

Imperf. konj.

Sing. 1. ž-ūs
 2. tū-ūs
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ò-} \end{array} \right\} \ddot{u}$ (vgl. § 10.)

Plur. 1. nu-z-ūs-ī-ō
 2. vu-z-ūs-ī-e
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-z-} \\ \text{èl-z-} \end{array} \right\} \ddot{u}s$

§ 28.

Konjunktiv. praes.

Sing. 1. ž-
 2. tū-
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-} \\ \text{èl-} \\ \text{ò-} \end{array} \right\} \grave{e}$

Plur. 1. — nu-z-è-ī-ō
 2. — vu-z-è-ī-e
 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il-z-} \\ \text{èl-z-} \end{array} \right\}$

Part. praes. è-ī-ā.

§ 29.

Für die Formen der Vergangenheit in § 27 ist als Stamm dieses Verbs \ddot{u} anzusehen; für den Konj. Praes. und das Part. praes. \grave{e} . Die Orthographie dieser Formen wird am besten durch die Praxis eingeübt; die in § 13–20 gegebenen Bemerkungen finden auch hier Anwendung. Man merke $\ddot{u} = eu$ in den im § 27 behandelten Formen.

§ 30.

Durch Verbindung dieser Formen von av-ūa.r mit dem Part. praet. des Verbums werden die umschriebenen Zeiten gebildet, und zwar:

Praes.	von av-ūa.r	+ Part. praet.	= log. Perf. (Passé indéf.)	Indik. und Konj.
Imperf.	"	"	"	" = Plusq. I. (Plus-que-parf.)
Histor. Perf.	"	"	"	" = Plusq. II. (Passé antérieur)
Fut. praes.	"	"	"	" = Perf. des Fut. (Futur antérieur)
Fut. imperf.	"	"	"	" = Plusq. des Fut. (Conditionnel passé)
Inf. praes.	"	"	"	" = Infin. perf.
Part. praes.	"	"	"	" = Partic. perf.

Diese Formen werden gebildet und eingeübt.⁶⁾

§ 31.

Bei den zusammenfassenden Repetitionen des Verbums ist das Hauptaugenmerk nunmehr besonders darauf zu richten, dass den Schülern folgende Unterscheidungen ganz klar und durchaus geläufig werden:

1) Die Verbalformen zerfallen in:

- a. stammbetonte,
- b. endungsbetonte.

2) Die Endungen sind:

- a. vokalisch anlautende,
- b. konsonantisch anlautende.

3) Die Tempora scheiden sich ihrer Bildung nach in:

- a. einfache,
- b. zusammengesetzte,
- c. umschriebene.

II. Quarta.

§ 32.

Die im vorigen Abschnitte behandelten Verba (mit Ausnahme von av-üa.r) gehören der lebenden Konjugation an; wir nennen sie so, weil nach ihrem Muster noch jetzt stets neue Verba gebildet werden können (z. B. télégraphier, téléphoner, trinquer, bismarckiser, letzteres angef. von Kühn, franz. Schulgramm. § 44.)

Auch die Verba mit dem Infin auf-i.r, mit denen wir uns demnächst zu befassen haben, gehören der lebenden Konjugation an, weil auch nach ihrem Vorbilde, wenn auch in beschränkterer Weise, neue Verba gebildet werden. (vgl. das von Clédat, gram. él. de la vieille langue franç. S. 87. aus A. Daudet angeführte Verb aveulir.)

Die Verba auf den Inf.-i.r sind nach dem Vorbilde der lat. Inchoativa gebildet. Während aber im Latein Verba inchoativa zu allen drei Klassen der Verba contracta (also mit thematischem a, e, i, vorherrschend jedoch mit e vor der Praesensverstärkung -sc-) gebildet werden, erscheint im Französischen zwischen Stamm und Inchoativelement (-s-) stets der Vokal i. Die Inchoativbedeutung ist allen diesen Verben verloren gegangen, auch hat der Inf. praes. nie inchoative Form. ⁷⁾

Es sind bei der Bildung der einfachen Zeiten dieser Verba demnach 2 Stämme zu unterscheiden:

- | | |
|-------------------|----------|
| a) der erweiterte | } Stamm. |
| b) der reine | |

§ 33.

Vom erweiterten (Inchoativ-) Stamme werden gebildet:

- a) Praes. indik. und konj.
- b) Imperativ.
- c) Imperfektum ind.
- d) Partic. praes.

Alle übrigen Formen weisen den reinen Stamm auf.

§ 34.

Abgesehen von dieser doppelten Gestalt des Stammes werden die Formen dieser Verba (mit kleinen Abweichungen im Praes., Hist. perf. und Part. praet.) genau so gebildet wie bei den Verben auf -e (-er.)

a. Formen mit erweitertem Stamm.

		Imperf. ind.	
Sing.	1. žq-fin-is-	}	è
	2. tū-		
	3. il-		
Plur.	1. —	}	nu-fin-is-i-ō
	2. —		vu- -e
	3. il-		
		Part. praes: fin-is-ā.	

§ 35.

Im Sing. praes. ind. ist der Auslaut der Stammerweiterung (s) verstummt.

Praes. ind. Imperativ.

Sing.	1. žq-	}	fin-i	}	fin-i
	2. tū-				
	3. il-				
Plur.	1. nu-fin-is-ō	}	fin-is-ō	}	fin-is-e
	2. vu-fin-is-e				
	3. il-fin-is				

Praes. konj.

Sing.	1. žq-fin-	}	is
	2. tū-		
	3. il-		
Plur.	1. . . .	}	nu-fin-is-i-ō
	2. . . .		vu-fin-is-i-e
	3. il-		

Ann. 1. s. im Ausl. des erw. Stammes geschrieben = ss.

Orthographie der 3 Formen sing. Praes. ind.

- 1) fin-is } (s in der Schrift vereinfacht.)
- 2) fin-is }
- 3) fin-it. (s vor t ausgefallen.)

Ann. 2. Die Bildung der 3 Personen sing. Praes. indik. der Verba auf -i,r weicht von jener der Verba auf -e (-er) dadurch ab, dass bei den ersteren (-i,r) der auslautende Konson. des Stammes verstummt, bei letzteren (-er) erhalten bleibt.

b. Formen mit reinem Stamm.

§ 36.

Im Histor. Perf. steht an Stelle des a (und e) bei den Verben auf -e (-er) hier in allen Formen i; sonst ist die Bildung jener gleich. (vgl. § 9.)

		Histor. Perf.		Imperf. konj.			
Sing.	1. žq-fin-	}	i	Sing.	1. žq-fin-	}	is
	2. tū-				2. tū-		
	3. il-				3. il-		
Plur.	1. nu-fin-i-m	}	-t	Plur.	1. nu-fin-is-i-ō	}	-e
	2. vu-				2. vu-fin-is-i-e		
	3. il-				3. il-		
		Part. praet: fin-i					

Ann. Der Sing. des Hist. Perf. stimmt in der Schrift mit dem Sing. praes. ind. ganz überein. — In der 1. u. 2. plur. des Hist. Perf. und ebenso in der 3. sing. Konj. i. vgl. § 18.

§ 37.

Die Bildung der zusammengesetzten Zeiten (Fut. und Imperf. des Fut.) stimmt vollständig mit derjenigen der Verba auf -e (-er) überein; nur bleibt das tonlos gewordene i der Infinitivung hier überall erhalten. (vgl. § 24.)

Fut. praes.

žq-fin-ir-e

u. s. w.

Fut. imperf.

žq-fin-ir-è

u. s. w.

§ 38.

Für die Bildung der umschriebenen Zeiten vgl. die Zusammenstellung in § 30.

§ 39.

Wenn wir die Verba auf -e (-er) die erste, die auf -i-r die zweite Klasse der Verba lebender Konjugation nennen, so ergeben sich in Bezug auf die Bildung der Formen beider Klassen folgende Unterschiede.

a. lautliche.

- 1) In Klasse I. bleibt die Endkonsonanz des Stammes stets erhalten; in Klasse II. verstummt der Endkonsonant der Stammerweiterung im Sing. des Praes. ind.
- 2) Im Hist. Perf. und dem Konj. imperf. ist der thematische Vokal in Klasse I. = a (e), in Klasse II. = i.
- 3) Im Infin. von II. hat sich das urspr. r nach i erhalten, während es in I. nach e ausgefallen ist.
- 4) In den zusammengesetzten Zeiten wird in Klasse I. das e der Infinitivendung ausgestossen, vgl. § 24. In Klasse II. bleibt tonloses i.
- 5) Endung des Part. praet. in I. = e, in II. = i.

b. In der Schrift.

- 1) In Klasse I. ist die Endkonsonanz des Stammes in stambbetonten Formen durch e gestützt, daher im Praes. die Endungen: Sing. 1. und 3. -e, 2. -es. Plur. 3. e-nt; ebenso im Konj. praes. Diese Endungen treten auch an vokalisch auslautende Stämme. vgl. cri-e, -es, -ent u. s. w. In Klasse II., wo der Endkonson. der Stammerweiterung ausfällt, sind im Sing. praes. die Endungen -s, -s, -t (ebenso im Histor. Perf. sing.)
- 2) Die 3. sing. des Histor. Perf. in I. hat kein -t.
Uebereinstimmend haben die 1. u. 2. plur. des Hist. perf. und die 3. sing. des Konj. imperf. über dem thematischen Vokal. \hat{a} .

Bildung des Passivs.

§ 40.

Von den Passivformen des Latein hat sich nur das Part. perf. erhalten, das aber dadurch, dass es lautlich mit dem Supinum zusammenfiel, der Bedeutung nach sowohl aktiv als passiv gebraucht wird. Vgl. j'ai connu mit je suis connu. Es ist daher als Part. praet. in allgemeinerem Sinne aufzufassen.

§ 41.

Das Passivum wird im Französischen nach dem Vorbilde der analytisch gebildeten Formen des Lateinischen Perf. Plusq. und Fut. II. Passivi durch Umschreibung mit dem Hilfsverb è.tr gebildet.

§ 42.

Die Formen dieses Hilfsverbs werden, wie die des lat. Verbs esse, von verschiedenen Stämmen gebildet und schliessen sich vielfach an die lat. Formen an.

- Stämme dieses Verbs sind 1) es- (sere) = esse
 2) sta-(re)
 3) fu- (vgl. fui).

§ 43.

Formen, die auf den Stamm es- zurückgehen, sind

- 1) Praes. ind. und konj.
 2) Inf. praes.
 3) Fut. praes. und Fut. imperf.

§ 44.

Bildungen vom Stamme sta-

- 1) Imperf. ind.
 2) Part. praet.
 3) Part. praes.

Bildungen vom Stamme fu-

- 1) Hist. perf.
 2) Imp. konj.

a. Stamm es-

§ 46.

Praes. ind.		Praes. konj.
Sing. 1. žo-süi	} zö-	
2. tü-è		tü-
3. il-è		il- süa
Plur. 1. nu sòm	} —	nu-süa-i-ö-ö
2. vu-z-è.t		vu-süa-i-e
3. il-só		il-

Inf. praes. = è.tr [= estre = essre = essere]

Ueber die Orthographie dieser Formen vgl. die Tabelle am Schluss. § 75.

Aus dem verkürzten Infin. sr = (es)sr(e) sind die zusammengesetzten Zeiten gebildet.

- | | |
|------------------|------------------|
| Fut. praes. | Fut. imperf. |
| žo-sr-e u. s. w. | žo-sr-è u. s. w. |

b. Stamm sta-

§ 47.

Imperf. indik.

Sing. 1. ž- et-	} è	
2. tü-		
3. il-		
Plur. 1. —	} nu-z-et-i-ö	
2. —		vu-z-et-i-e.
3. il-z-		

Part. praet. et-e

Part. praes. et-ä.

Ueber et- = st vergleiche etä = stagnum, eta = statum, etüa.l = stellam u. s. w.

c. Stamm fu-

§ 48.

Histor. perf.

Sing.	1. žǫ-	} fü
	2. tǔ-	
	3. il-	
Plur.	1. nu-fǔ.-m	
	2. vu-fǔ.-t	
	3. il-fǔ.-r	

Imperf. konj.

žǫ-fǔs
tǔ-fǔs
il-fǔ
nu-fǔs-ǐ-ǒ
vu-fǔs-ǐ-e
il-fǔs

§ 49.

Durch Verbindung der einfachen und zusammengesetzten Formen von avǔ.ar mit dem Part. praet. etc werden die umschriebenen Formen von è.tr gebildet. vgl. § 30.

§ 50.

Durch Verbindung sämtlicher Formen von è.tr mit dem Part. praet. eines Verbs werden die entsprechenden Formen des Passivs gebildet.

Bemerkungen zu den Verben der lebenden Konjugation.

a. Orthographische Veränderungen.

§ 51.

s und ž im Auslaut des Stammes der Verba der I. Klasse werden verschieden geschrieben.

1) Stehen diese Konsonanten im Auslaut der Form, oder vor den hellen Vokalen e oder i im Anlaut der Endungen, so werden sie bezeichnet:

s durch c, z. B. perce, perc-er, perc-ions.

ž durch g, z. B. mange, mang-er, mang-iez.

2) Stehen diese Kons. vor den dunkeln Vokalen a oder o der Endungen, so ist:

s = ç, z. B. perç-âmes, perç-ons.

ž = ge, z. B. mange-âtes, mange-ons.

Ann. Wenn s im Infinitiv durch s oder ss bezeichnet wird, so bleiben dieselben in allen Formen, z. B. pens-er, pense, pens-ons, pens-âmes; pouss-er, pousse, pouss-ons, pouss-ant.

b. Lautliche Veränderungen.

§ 52.

Vokale, welche in betonten Silben stehen, sind reiner und klangvoller, als solche in nebetonigen oder unbetonten Silben. Da wir nun beim Verbum stambetonte und endungs- betonte Formen zu unterscheiden haben (vgl. § 31), so wird der Vokal der letzten Stammsilbe eines Verbums eine grössere oder geringere Klangfülle besitzen, je nachdem der Ton auf ihm ruht oder nicht. In der Sprache der Gegenwart zeigt sich dieser Wechsel deutlich nur noch bei den Verben der I. Klasse, deren letzte Stammsilbe ǫ oder e enthält.

§ 53.

1) Alle französischen Verba der I. Klasse (auf Inf. -e = -er), deren letzte Stammsilbe die Vokale *o* oder *e* enthält, verstärken *o* und *e* unter dem Tone in allen stammbetonten Formen zu *è*.

Beispiele: pz-e, pz-*ò* aber z*o*-pèz
apl-e apl-a.m aber apèl
zt-e aber zèt
ren-e aber rè*n*
repet-e aber repèt.

Anm. In der Schrift wird dies verstärkte (offene) *è* bezeichnet:

a) gewöhnlich durch *è*, z. B.:

peser — pèse, pèses, pèsent

répéter — répète, répètent u. s. w.

b) durch Verdoppelung des Endkonsonanten des Stammes, wenn dieser *l* oder *t* nach *o* ist, z. B.:

appeler — appelle.

jeter — jettent.

Ausgenommen sind die Verba:

acheter, celer, geler, u. e. a.

in denen *è* immer durch *è* bezeichnet wird. = achète, cèlent, gèles.

vgl. ausserdem repèt = répè*t*es u. s. w. wenn *é* in der letzten Silbe des Stammes steht.

§ 54.

Bei den Verben mit *o* in der letzten Stammsilbe tritt diese Verstärkung auch in den zusammengesetzten Zeiten (Fut. praes. und Fut. imperf.) im Nebentone ein, z. B.:

z*o* pèz-r-e

nu-z-apèl-r-*ò*

Anm. Bezeichnung in der Schrift wie oben.

§ 55.

2) Bei den Verben der I. Klasse, deren Stämme auf *üa-* und *üi-* auslauten, wird zur Vermeidung des Hiatus in den endungsbetonten Formen der einfachen Zeiten zwischen Stamm und Endung ein *i* eingeschoben, z. B.:

Stamm: *äplüa:* *äplüa-i-ò*, *äplüa-i-e*

apüi: *apüi-i-ò* u. s. w.

Anm. 1. In der Schrift verbindet sich dies *i* mit dem *i* der Buchstaben-Verbindungen *oi* = *üa*, und *ui* = *üi* zu *y*; *y* ist daher = *i + j* = *i + i*.

Beispiele: Stamm: *emploi:*

a) stammbet. *emploie*, *emploient*, ebenso *emploierons* (weil *e* hier verstummt ist, vgl. § 24.)

b) endungsbet. *employons*, *employer*.

Anm. 2. In den Verben, deren Stamm auf *-è* (= *ai*) auslautet wird besser in allen Formen, auch den stammbetonten, ein *i* eingeschoben, daher *z*o*-pè-i*, *nu-pè-i-ò*, *pè-i-r-a* = *je paie*, *nous payons*, *payera*, doch wird bisweilen in den stammbetonten und den zusammengesetzten Formen das *i* fortgelassen. Beispiele: *z*o*-pè*, *il-pè-r-a*

je paie, *il paiera*.

Anm. 3. *ä-vüa-i-e* (*envoyer*) hat in den zusammengesetzten Zeiten *ä-vèr-e*, *ä-vèr-è* (von einem Infin. *ä-vè-e* = *enveer*) ebenso *rä-vüa-i-e*.

§ 56.

3) a-i.r., Verbum der II. Klasse mit Stammerweiterung bildet den Sing. praes. ind. und den Sing. des Imperat. ohne Stammerweiterung: è (hais, hait).

Ann. Alle Formen ausser den 3 genannten haben über dem i ein Trema.
nous haïssons.

al-e.

§ 57.

Das defektive Verbum al-e ergänzt die fehlenden Formen durch Ableitungen von den Verben vadere und ire.

- 3 Stämme.** 1) al-, Nebenform ai-⁸⁾
2) va(d)-
3) ir-

1) Ableitungen vom Stamme al-:

- 1) Infin. al-e
- 2) Part. praes. al-ā
- 3) Praes. ind. 1. und 2. plur. al-ō, al-e (Imperativ.)
- 4) Praes. conj. 1. und 2. plur. al-ī-ō, al-ī-e
- 5) Imperf. ind. al-è
- 6) Histor. perf. al-e
- 7) Imperf. conj. al-as
- 8) Part. praet. al-e

Von der Nebenform ai-:

die stambet. Formen des Praes. conj.: ai

2) Ableitungen vom Stamme va(d)-:

die stambet. Formen des Praes. ind.

Sing.: 1) vè, 2) va, 3) va. Imperat.: va.

Plur.: — — 3) vō.

3) Ableitungen vom Stamme ir-:

die zusammengesetzten Tempora:

Fut. praes.	Fut. imperf.
ir-e	ir-è
u. s. w.	u. s. w.

III. Untertertia.

§ 58.

Wir beschäftigen uns im Nachfolgenden mit einer beschränkten Anzahl von Verben, die wir als abgestorbene bezeichnen, da ihr Bestand durch keine Neubildungen bereichert werden kann.

Während wir bisher nur Verba mit dem Infin. auf -e (-er) und -i.r kennen lernten, kommen hier noch Verba mit dem Infin. auf -r und -ū.r hinzu.

Sämtliche Verba der lebenden Konjugationsformen (Klasse I und II) haben ein endungs betontes Histor. Perf. Das Histor. Perf. der Verba, welche der abgestorbenen

Konjugation angehören, ist entweder endungs-, oder stammbetont. Nach dieser zweifachen Bildung des Histor. Perf. teilen wir sämtliche abgestorbene Verba in 2 Klassen.

I. Klasse. Verba mit endungsbetontem Histor. Perf.

II. Klasse. Verba mit stammbetontem Histor. Perf.

Ann. 1. Es sei hier ein für allemal bemerkt, dass die Formenbildung (und Orthographie) dieser Verba, soweit die Endungen in Betracht kommen, fast ausnahmslos mit jener, die wir schon in den lebenden Konjugationsformen kennen gelernt haben, übereinstimmt. Alle Abweichungen beruhen auf lautlichen oder orthographischen Veränderungen des Stammes. Zum Teil finden sich dieselben auch auf anderen Gebieten der Formenlehre und in der Wortbildung wieder, und sind in letzter Instanz durch die lateinische Grundform bedingt. Wir werden bei diesen Verben daher fast stets mehrere lautliche Gestaltungen des Stammes vorfinden und zu merken haben.

Ann. 2. In den stammbetonten Formen Sing. praes. indik. ist bei allen Verben der abgestorbenen Konj. der Stammsauslaut verstummt, wenn er nicht ein Zitterlaut (r oder l) ist. In der Schrift sind die Endungen für diese drei Formen -s, -s, -t (vgl. Klasse II der Verba der lebenden Konj. und Ausnahme § 60, 62.2.)

§ 59.

Für alle Verba dieser Konjugation ist ein a-verbo aufgestellt, das fest einzuprägen ist. Für die Ableitung gelten folgende Regeln: Es werden abgeleitet vom

1) **Inf.** die zusammengesetzten Zeiten (Fut. praes. und Fut. imperf.).

Ann. Da bei diesen Verben der Bildung des Futurs in der Regel eine ältere Form des Inf. zu Grunde liegt, so ist stets das Futurum angegeben.

2) von der **1. Sing. praes. ind.** der Sing. des Praes. ind. (Imper. sing.).

3) von der **1. Plur. praes. ind.** der Plur. des Praes. ind. (Imper. plur.).

Konj. praes.

Imperf. ind.

Part. praes.

4) vom **Histor. perf.** der Konj. imperf.

5) Ueber das Part. praet. vgl. § 30.

Alle von diesem Schema abweichenden Formen sind als unregelmässige Bildungen an das Ende des a-verbo gesetzt.

I. Klasse.

Verba mit endungsbetontem Hist. Perfekt.

§ 60.

Histor. Perf. auf -i.

A. Verba auf Infin. -i.r (Reiner Stamm ohne inchoative Stammerweiterung).

a) Vokalisch auslautender Stamm.⁹⁾

fūi.-r	fūi.-r-e	fūi	fūi-i-ō	fūi	fūi
kōi.-i.r	kōi.-gr-e	kōi	kōi-ō	kōi-i	kōi-i
saī.-i.r	saī.-gr-a	saī	—	saī-i	saī-i
buī.-i.r	buī.-ir-e	bu	buī-ō	buī-i	buī-i

Ann. 1. Betontes i im Anlaut der Endung verschmilzt mit dem ausl. i des Stammes stets zu einfachem i; daher fūi = fūi-i, fūi.-r = fūi-i.r.

Ann. 2. i in kōi-, saī-, buī- wird in der Schrift bezeichnet durch -ill- und daher im Praes. sing. durch e gestützt, vgl. § 62.2. i des Infin. ist in den zusammenges. Zeiten von kōi-i.r und saī-i.r zu ō

geschwächt, ebenso in allen Kompos. von kô-i-r. Bei den Kompos. von sai-i-r (das nur in der 3. sing. vorkommt) bleibt in den zusammenges. Zeiten das i. sai-i-r (hervorsprudeln) bildet seine Formen nach § 34—37.

Ann. 3. i in bui-i-r in der Schrift dargestellt durch -ill-, das im Praes. sing. = l + Konsonant behandelt wird (vokalisiert zu u.) s statt des sonst gewöhnlichen x nach vokalis. l.

§ 61.

b) Konsonantisch auslautender Stamm.

1) Einfache Konsonanz.

1) vêt-i-r vêt-ir-e vè vêt-ô vêt-i vêt-û.

Ann. Der im Praes. sing. verstummte Auslaut bleibt in der Schrift. Dies Verbum hat in neuerer Zeit statt der stammbetonten Formen auch solche mit inchoativer Stammerweiterung.

2) Dem Auslaut (t) geht ein Nasalvokal voraus.

mât-i-r	mât-ir-e	mâ	mât-ô	mât-i	mât-i
sât-i-r	sât-ir-e	sâ	sât-ô	sât-i	sât-i
[rə]pât-i-r	-pât-ir-e	-pâ	-pât-ô	-pât-i	-pât-i

Ann. Auch in der Schrift fällt der Endkons. des Stammes (-t) im Praes. sing. aus.

§ 62.

II) Doppelkonsonanz.

1) Der erste der beiden Konsonanten ist r (Zitterlaut).

dòrm-i-r	dòrm-ir-e	dòr	dòrm-ô	dòrm-i	dòrm-i
part-i-r	part-ir-e	par	part-ô	part-i	part-i
serv-i-r	serv-ir-e	sèr	serv-ô	serv-i	serv-i
sòrt-i-r	sòrt-ir-e	sòr	sòrt-ô	sòrt-i	sòrt-i

Ann. Auch in der Schrift wird der Schlusskonsonant des Stammes im Praes. sing. ausgestossen, während r bleibt.

2) Der letzte der auslautenden Konsonanten ist r (Zitterlaut), durch das der vorhergehende Konsonant vor dem Ausfall geschützt wird. Das Part. praet. ist nach den lat. Formen gebildet.

uvr-i-r	uvr-ir-e	u.vr	uvr-ô	uvr-i	uvèr[t]
kuvr-i-r	kuvr-ir-e	ku.vr	kuvr-ô	kuvr-i	kuvèr[t]
òfr-i-r	òfr-ir-e	òfr	òfr-ô	òfr-i	òfèr[t]
sufr-i-r	sufr-ir-e	sufr	sufr-ô	sufr-i	sufèr[t]

Ann. In der Schrift wird die auslautende Doppelkonsonanz im Praes. durch e gestützt.

§ 63.

B. Verba auf Infin. -r — konsonantisch auslautende Stämme.

a) Einfache Konsonanz.

1) Stammaslaut -t.

bat-r bat-r-e ba bat-ô bat-i bat-û

Ann. Ausl. t des Stammes verstummt im Praes. sing. Es wird in diesen 3 Formen einfach, in allen anderen doppelt geschrieben.

2) Stammauslaut -z = lat. c.

[kõ-]düi.-r	-düi-r-e	-düi	-düiz-õ	-düiz-i	-düi[t]
[kõ-]strüi.-r	-strüi-r-e	-strüi	-strüiz-õ	-strüiz-i	-strüi[t]
küi.-r	küi-r-e	küi	küiz-õ	küiz-i	küi[t]
nüi.-r	nüi-r-e	nüi	nüiz-õ	nüiz-i	nüi
lüi.-r	lüi-r-e	lüi	lüiz-õ	—	lüi

Ann. Für den Stammauslaut vgl. Lat. duc-ere, struc-si, coc-si, noc-ere, luc-ere. Im Praes. sing. verstummt der Stammauslaut, bleibt aber in der Schrift. Das Part. praet. geht direkt auf die lat. Formen zurück. lüi.-r und nüi.-r bilden kein Fem. des Partic.

3. Stammauslaut -z = lat. s.

ku.-d-r	ku-d-r-e	ku	kuz-õ	kuz-i	kuz-ü
---------	----------	----	-------	-------	-------

Ann. Der urspr. Stützkons. (d) bleibt im Praes. sing. in der Schrift.

4) Stammauslaut -s = lat. sc.

nè.-t-r	nè-t-r-e	nè	nès-õ	nak-i	ne
---------	----------	----	-------	-------	----

Ann. t im Infin. ist Stützkonsonant zwischen urspr. s und r. Im Sing. praes. verstummt der Stammauslaut, bleibt aber in der Schrift. Das histor. Perf. und Partic. sind nach dem Lat. gebildet.

5) Stammauslaut v-.

süi.v-r	süiv-r-e	süi	süiv-õ	süiv-i	süiv-i
e-kri.-r	e-kri-r-e	e-kri	e-kriv-õ	é-kriv-i	e-kri[t]

Ann. Der Auslaut des Stammes (v) verstummt im Praes. sing. und fällt auch in der Schrift aus.

6) Stammauslaut -n = lat. -ng.

plē-d-r	plē-d-r-e	plē	plèn-õ	plèn-i	plē[t]
pē-d-r	pē-d-r-e	pē	pèn-õ	pèn-i	pē[t]
žüē-d-r	žüē-d-r-e	žüē	žüèn-õ	žüèn-i	žüē[t]

Ann. Im Praes. sing. hat das urspr. n bei Ausfall des g Nasalirung des Stammvokals bewirkt. d, im Infin. ist Stützkonsonant zwischen urspr. n und r. Das Part. praet. ist direkt nach dem Latein gebildet.

7) Stammauslaut -d mit vorhergehendem Nasalvokal.

vād-r	vād-r-e	vā	vād-õ	vād-i	vād-ü
-------	---------	----	-------	-------	-------

Ann. Im Praes. sing. verstummt das auslautende d, bleibt aber in der Schrift. In der 3. sing. fällt t nach d aus.

8) Stammauslaut -p mit vorhergehendem Nasalvokal.

rōp-r	rōp-r-e	rō	rōp-õ	rōp-i	rōp-ü
-------	---------	----	-------	-------	-------

Ann. Der Stammauslaut verstummt in den stammbet. Formen des Praes., bleibt aber in der Schrift.

9) Stammauslaut -k mit voraufgehendem Nasalvokal.

vēk-r	vēk-r-e	vē	vēk-õ	vēk-i	vēk-ü
-------	---------	----	-------	-------	-------

Ann. Der Stammauslaut verstummt im Praes. sing., bleibt aber in der Schrift. k wird durch qu bezeichnet; nur vor r und u durch c, ebenso in den 3 Formen sing. Praes., wo ausserdem in der 3. pers. t nach c ausfällt, vgl. § 63,7.

§ 64.

b) Doppelkonsonanz.

r + d im Auslaut.

pèrd-r	pèrd-r-e	pè.r	pèrd-õ	pèrd-i	pèrd-ü
--------	----------	------	--------	--------	--------

Ann. Im Praes. sing. verstummt der letzte Stammkonsonant (d), bleibt aber in der Schrift. In der 3. sing. praes. fällt t nach d weg, vgl. § 63,7,9.

§ 65.

Historisches Perfekt auf -ü.

A. Verba auf Infin. -i.r.

Stammauslaut -r.

kur-i.r	kur-e	ku.r	kur-ō	kur-ū	kur-ū
mur-i.r	mur-e	mō.r	mur-ō	mur-ū	mō.r[t]

Ann. In den zusammengesetzten Zeiten ist das i des Infin. ausgestossen, daher in der Schrift Verdoppelung des r. mur-i.r hat Vokalverstärkung in den stambbetonten Formen (u wandelt sich zu ō), vgl. § 66 und 70,3. Part. praet. von mur-i.r nach dem Lat.

§ 66.

B. Verba auf Infin. -ua.r.

Stammauslaut -l.

val-ūa.r	vo-d-r-e	vo	val-ō	val-ū	val-ū	vaī (stambbet. Formen des Konj. praes.)
fal-ūa.r	fo-d-r-a	fo	—	fal-ū	fal-ū	faī
vul-ūa.r	vu-d-r-e	vō	vul-ō	vul-ū	vul-ū	vōi

Ann. l vor folg. Kons. vokalisiert sich. In den zusammengesetzten Zeiten ist d Stützkonsonant zwischen l und r. vul-ua.r hat Verstärkung des Stammvokals in allen stambbet. Formen des Praes. ind. und Konj. vgl. al-e § 57. s nach vokalisiertem l bezeichnet durch x. fal-ua.r ist impersonel.

§ 67.

C. Verba auf Infin. -r.

1) Stammauslaut -v.

viv-r	viv-r-e	vi	viv-ō	vek-ū	vek-ū
-------	---------	----	-------	-------	-------

Ann. Im Praes. sing. verstummt der Stammauslaut und fällt auch in der Schrift aus, vgl. § 63,5. Histor. perf. und Part. praet. nach vic-si vic-tum gebildet.

2) Stammauslaut -l.

mu.-d-r	mu-d-r-e	mu	mul-ō	mul-ū	mul-ū
---------	----------	----	-------	-------	-------

Ann. d im Infin. Stützkons. zwischen urspr. l und r (mol-ere). Im Praes. sing. bleibt auch in der Schrift das d des Infin., vor dem sich das urspr. l vokalisiert.

3) Doppelkonsonanz im Stammauslaut -l + v.

[re]zu.-d-r	-zu-d-r-e	-zu	-zōlv-ō	-zōlv-ū	-zōlv-ū
-------------	-----------	-----	---------	---------	---------

Ann. d im Infin. ist Stützkonsonant zwischen l und r. v hat sich als Auslaut des Stammes nur im Praes. plur. und den davon abgeleiteten Formen erhalten; vor ihm ist l nicht vokalisiert. Im Praes. sing. ist l vor den konson. Endungen vokalisiert.

II. Klasse.

Verba mit stambbetontem Histor. Perfekt.

§ 68.

Die Infinitive der hierher gehörenden Verba gehen aus auf -r, -ūa.r, [-i.r]. Die zusammengesetzten Zeiten sind fast überall aus einer älteren Form des Inf. gebildet.

a) Historisches Perfekt auf -i.

Ohne auf den Stammauslaut Rücksicht zu nehmen, theilen wir diese Verba nach der Form des Part. praet. in folgende Gruppen.

1) ri.-r	ri-r-e	ri	ri-ō	ri	ri
----------	--------	----	------	----	----

2) mèt-r	mèt-r-e	mè	mèt-ō	mi	mi [z]	
prād-r	prād-r-e	prā	prān-ō	pri	pri [z]	prèn (stammbet. Formen des Praes. konj. und 3. plur. ind.)
[kō]ker-i.r	-kèr-e	-kièr	-ker-ō	-ki	-ki [z]	
[a-]süa.-r	-siè-r-e	-siè	-se-i-ō	-si	-si [z]	
	-süa-r-e	-süa	-süa-i-ō			
3) fè.-r	f-r-e	fè	fz-ō	fi	fè [t]	fèt (2. plur. praes. ind.) fõ (3. plur. praes. ind.) fas (konj. praes.)
[sü-]	-fi.-r -fi-r-e	-fi	-fiz-ō	-fi	{ -fi -fi [t]	
[kō-]						
di.-r	di-r-e	di	diz-ō	di	di [t]	dit (2. plur. praes. ind.) ¹⁰⁾
4) vüa.-r	vè-r-e	vüa	vüa-i-ō	vi	vü	
5) tn-i.r	tiè-d-r-e	tiè	tn-ō	tè	tn-ü	
vn-i.r	viè-d-r-e	viè	vn-ō	vè	vn-ü	

Ann. zu 2. Der Auslaut des Stammes ist verstummt im Praes. sing. bei mèt-r und prā-d-r, in der Schrift aber erhalten; bei prā-d-r der Stützkonson. d auch im Sing. praes., ebenso das urspr. d im Praes. sing. von -süa.-r. Ueber t nach d vgl. § 63,7. -süa.-r hat zum Teil Doppelformen von den Stämmen -süa- und -se-. -ker-i.r (und -süa.-r im Praes. sing. und den zusammengesetzten Zeiten) hat in den stammbetonten Formen Verstärkung des Stammvokals e zu iè. Ueber -se-i-ō und -süa-i-ō, vgl. § 55.

Ann. zu 3. [g] wird in f[g]s-ō und den davon abgeleiteten Formen durch ai, in den zusammenges. durch e bezeichnet. è = ai.

Ann. zu 4. Ueber vüa-i-ō vgl. § 55. vè-r-e = ved(e)r-e daher geschrieben verrai.

Ann. zu 5. In den zusammenges. Zeiten steht der Stützkonson. d zwischen n und r. Die Verstärkung des [g] des Stammes zu iè in den stammbetonten Formen des Praes. ist auch in die zusammenges. Zeiten eingedrungen zur Unterscheidung derselben von tād-r-e und vād-r-e. Das i des histor. Perfekt ist nasalirt, daher = ē.

§ 69.

b) Historisches Perfekt auf -ü.

Auch das Part. praet. lautet stets auf -ü.

a) Vokalisch auslautender Stamm.

[kō-]klü.-r	-klü-r-e	-klü	-klü-ō	-klü	-klü
krüa.-r	krüa-r-e	krüa	krüa-i-ō	krü	krü
[de-]šüa.-r	-šèr-e	-šüa	-šüa-i-ō	-šü	-šü

Ann. Ursprünglich lauten die Stämme dieser Verba auf -d aus (vgl. con-clud-ere, cred-ere, cad-ere). Ueber krüa-i-ō vgl. § 55. Imperf. Imperativ und Part. praes. von de-šüa.-r fehlen.

§ 70.

b) Konsonantisch auslautender Stamm.

1) StammAuslaut -s (= lat. sc).

[kò-]nè.-t-r	kò-nè-t-r-e	kò-nè	kò-nès-ō	kò-nü	kò-nü
parè.-t-r	parè-t-r-e	parè	parès-ō	parü	parü
pè.-t-r	pè-t-r-e	pè	pès-ō	—	—
krüa.-t-r	krüa-t-r-e	krüa	krüas-ō	krü	krü

Ann. Diese Verba gehören ihrer Bildung nach (schon im Latein) zu den Inchoativen. Die inchoative Stammerweiterung ist hier (mit Ausnahme von parè.-t-r = parescere, wo e thematischer Vokal ist) an vokalisch-auslautende Stämme getreten (vgl. lat. [g] no-sc-o, pa-sc-o, cre-sc-o). Im Praes. sing.

verstummt stammauslautendes s, t im Infin. ist Stützkonsonant zwischen s und r. In der Schrift ist der ſ in den Formen, wo s vor t ausgefallen ist, zu beachten; ausserdem in einigen Formen von krūa.-t-r zur Unterscheidung gleichlautender Formen von krūa.-r.

2) Stammauslaut -z (= lat. c, g).

tè.-r	tè-r-e	tè	tèz-ō	tū	tū
plè.-r	plè-r-e	plè	plèz-ō	plū	plū
li.-r	li-r-e	li	liz-ō	lū	lū

Ann. Vgl. § 63,2.

3) Stammauslaut -v (= lat. v, p, b).

muv-ūa.r	muv-r-e	mō	muv-ō	mū	mū	
sav-ūa.r	sò-r-e	se	sav-ō	sū	sū	saš (konj. praes. und imperat.)
						saš-ā (part. praes.)
[rō]sv-ūa.r	-sv-r-e	-sūa	-sv-ō	-sū	-sū	
dqv-ūa.r	dqv-r-e	dūa	dv-ō	dū	dū	
būa.-r	būa-r-e	būa	būv-ō	bū	bū	
av-ūa.r	ò-r-e	e	av-ō	ū	ū	
puv-ūa.r	pu-r-e	pō(pūi)	puv-ō	pū	pū	pūi-s (Konj. praes.)
plöv-ūa.r	plöv-r-a	plō	—	plū	plū	

Ann. Bei muv-ūa.r und puv-ūa.r ist der Stammvokal u zu ö, bei -s[ō]v-ūa.r und dqv-ūa.r o zu ūa verstärkt in allen stammbetonten Formen, vgl. § 72,1. In pō steht in der Schrift statt s ein x, vgl. § 66. In būa.-r steht die Verstärkung des ū zu ūa in allen stammbetonten Formen, also auch im Infinitiv. Von dort aus ist die Vokalverstärkung auch in die zusammengesetzten Zeiten übergegangen, vgl. § 68,5. Ann. Ueber av-ūa.r vgl. § 26—28.

sav-ūa.r hat im Sing. praes. geschlossenes e. 3. plur.sav.

In ò-r-e und sò-r-e ist v vor r vokalisiert. In pu-r-e ist v vor r ausgefallen; in der Schrift -rr-, vgl. § 68,4.

Ann. § 65. plöv-ūa.r ist impers.

§ 71.

Defektive Verba.

1) **Zu § 60.**

faī-i.r	faī-ir-e	—	faī-ō	faī-i	faī-i
---------	----------	---	-------	-------	-------

Ann. Ausserdem nur noch im Imperf., Histor. perf. und Part. praes. gebraucht.

2) **Zu § 61.**

žez-i.r	—	[si]-ži	žis-ō	—	—
---------	---	---------	-------	---	---

Ann. Vorkommende Formen: Praes. ind., 3. sing. Plur. 1—3, Imperf., Part. praes.

3) **Zu § 68,2.**

sūr-sūa.-r	sūr-sūa-r-e	sūr-sūa	sūr-sūa-ī-ō	sūr-si	sūr-si [z]
------------	-------------	---------	-------------	--------	------------

4) **Zu § 69.**

e-šūa.-r	e-šèr-a	e-šūa	—	e-šū	e-šū
----------	---------	-------	---	------	------

Ann. Nur als imperson. gebräuchlich. Ausser den angeführten Formen kommen noch vor: Imperf. fut. und Part. praes. e-še-ā.

5) **Zu § 70,2.**

brè.-r	brè-r-a	brè	—	—	—
--------	---------	-----	---	---	---

Ann. Nur in der 3. sing. und plur. gebraucht. Ausser den angeführten Formen noch: Imperf. fut. trè.r trèr-e trè trè-ī-ō — trè[t]

6) Ganz vereinzelt kommen ferner vor:

- a) Inf.: u-i.r. Part. praet.: u-i
- b) Folgende Formen von klo.-r:
 - Zusammengesetzte Formen: klo-r-e, klo-r-è
 - Praes. sing. 1—3: klo. Part. praet.: klo [z]
- c) e-klo.-r. Zusammenges. Formen: e-klo-r-a, e-klo-r-è. Praes. ind. 3. plur.: e-kloz. Praes. konj. 3. sing. und plur.: e-klo.z. Part. praet.: e-klo-[z]. (Nur in der 3. pers.)
- d) fri.-r. Zusammengesetzte Zeiten: fri-r-e, fri-r-è. Praes. ind. sing. 1—3: fri. Part. praet.: fri[t]. Imperat.: fri.
- e) brüi.-r. Praes. ind. 3. sing.: brüi. Imperf. 3. sing. und plur.: brüi-ï-è. Part. praes.: brüi-ï-ä.
- f) flör-i.r hat in übertragener Bedeutung für das Imperf. ind. den Stamm flör-. ben-i [t] aus benedictus ist adj. neben dem Part. praet. ben-i von ben-i.r.

Allgemeine Bemerkungen.

§ 72.

Ein Rückblick auf die behandelten Formen der Verba abgestorbener Konjugation giebt noch zu folgenden zusammenfassenden Bemerkungen Veranlassung:

1) Verstärkung des Stammvokals in den stammbetonten Formen tritt ein in folgenden Verben

- a) **o (e) zu ie** in: tn-i.r, vn-i.r, [kō-]ker-i.r. Bei [a-] süa.-r nur im Sing. des Praes. ind.
- b) **o zu üa** in: dōv-üa.r und den Kompos. von -s[ō]v-üa.r.
- c) **ü zu üa** in: büa.-r (Stamm: būv-) vgl. § 70,3.
- d) **u zu ö (vor r zu ô)** in: mur-i.r, vul-üa.r, muv-üa.r, puv-üa.r.

In die zusammenges. Zeiten ist die Vokalverstärkung eingedrungen bei: tn-i.r, vn-i.r, [a-]süa.-r, [büa.-r]

2) In den stammbetonten Formen des Konj. praes. geht der Stamm auf i aus bei folgenden Verben: al-er, val-üa.r, fal-üa.r, vul-üa.r, vgl. § 57 und 66. Abweichende Form des Stammes haben in diesem Modus: sav-üa.r und puv-üa.r, prä-d-r, fè.r, vgl. § 70,3, 68,2,3.

3) Vokalisierung des auslautenden l des Stammes vor folgendem Konson. tritt ein in: vul-üa.r, val-üa.r, [re-]zu.-d-r mu.-d-r; des i (dargestellt durch -ill-) in bui-i.r.

4) Ueber die Formen des Praes. ind. sing. von fè.-r und sav-üa.r vgl. § 68,3 und 70,3.

5) Folgende Konsonanten treten als Stützkonsonanten (konsonantische Gleitlaute) zwischen den auslautenden Konsonanten des Stammes und das r des Infin.:

- z + d + r vgl. § 63.
- l + d + r „ § 66, 67, 68.
- (N) n + d + r „ § 63, 68.
- s + t + r „ § 63, 70.

6) Der Stützkonsonant ist in der Schrift in das Praes. sing. eingedrungen in: ku.-d-r, mu.-d-r, prä-d-r.

7) Nach sō sind gebildet: ô, vō, fō (3. Plur. ind. Praes.)

8) Stammbetont sind die 2. plur. ind. Praes.: dit, [rō-dit], fè.t, è.t.

9) Mit Doppel-r werden geschrieben folgende zusammengesetzte Formen: kur-e(-è), mur-e(è), pur-e(-è), [kõ-]kèr-e(-è), [de-]sèr-e(-è), vèr-e(-è).

10) Mit dem \triangle wird das ü bezeichnet in dem Part. praet. dū (dgv-üa.r), mū (muv-üa.r), krū (krüa.-t-r).

Uebersicht.

§ 73.

Da meine Darstellung der Formenlehre des französischen Verbums ganz von den Lautverhältnissen des Neufranzösischen ausgeht, so war ich gezwungen, alle herangezogenen Formen phonetisch zu bezeichnen. Für die Schüler ist diese Form der Darstellung nicht bestimmt. Ihnen wird vom Lehrer das Lautbild, aber nicht das dort gegebene Schriftbild vorgeführt. (vgl. Phont. Stud, Bd. II. S. 97.) Ich stelle daher hier für die Schüler ganz kurz die vorher gegebenen Paradigmen in französischer Orthographie zusammen.

§ 74.

A. Lebende Konjugation. I. Klasse.

Verba auf Inf. -er.

a) Einfache Formen.

Praes. ind. (§ 3.) Praes. konj. (§ 3.)

Sing. 1. je trouve 2. tu trouves 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\} \text{trouve}$	je trouve tu trouves il elle } trouve on
--	--

Plur. 1. — 2. — 3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\} \text{trouvent}$	— — ils elles } trouvent
--	-----------------------------------

Praes. ind. (§ 6.) Imperativ.

Sing. 1. je trouve 2. tu trouves 3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\} \text{trouve}$	trouve trouve trouve
Plur. 1. nous trouvons 2. vous trouvez 3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\} \text{trouvent.}$ trouvons trouvez

Ann. Beachte, dass die 2. sing. Imperat. kein -s hat; dasselbe tritt aber vor en und y zur Vermeidung des Hiatus ein.

Imperfektum. (§ 7.)

Sing. 1. je trouvais
2. tu trouvais

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ trouvait

Plur. 1. — nous trouvions
2. — vous trouviez

3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ trouvaient.

Praes. konj. (§ 8.)

Sing. 1. je trouve
2. tu trouves

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ trouve

Plur. 1. — nous trouvions
2. — vous trouviez

3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ trouvent.

Histor. Perf. (§ 9.)

Sing. 1. je trouvai
2. tu trouvas

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ trouva

Plur. 1. nous trouvâmes
2. vous trouvâtes

3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ trouvèrent

Imperf. konj. (§ 10.)

Sing. 1. je trouvasse
2. tu trouvasses

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ trouvât

Plur. 1. nous trouvassions
2. vous trouvassiez

3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ trouvassent.

b) Zusammengesetzte Formen.

avoir.

Praes. ind. (§ 22.)

Sing. 1. j'ai
2. tu as

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ a

Plur. 1. nous avons
2. vous avez

3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ ont

Imperf. ind. (§ 23.)

Sing. 1. j'avais
2. tu avais

3. $\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ avait

Plur. 1. nous avions
2. vous aviez

3. $\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ avaient.

Fut. praes. (§ 24.)		Fut. imperf. (§ 25.)	
Sing. 1.	je trouverai	Sing. 1.	je trouverais
2.	tu trouveras	2.	tu trouverais
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ trouvera	3.	$\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ trouverait
Plur. 1.	nous trouverons	Plur. 1.	nous trouverions
2.	vous trouverez	2.	vous trouveriez
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ trouveront	2.	$\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ trouveraient.

c) Umschriebene Formen.
(§ 26—30.)

avoir.

Fut. praes.		Fut. imperf.	
Sing. 1.	j'aurai	Sing. 1.	j'aurais
2.	tu auras	2.	tu aurais
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ aura	3.	$\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ aurait
Plur. 1.	nous aurons	Plur. 1.	— nous aurions
2.	vous aurez	2.	— vous auriez
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ auront	3.	$\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ auraient.
Hist. Perf.		Imperf. konj.	
Sing. 1.	j'eus	Sing. 1.	j'eusse
2.	tu eus	2.	tu eusses
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ eut	3.	$\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ eût
Plur. 1.	nous eûmes	Plur. 1.	nous eussions
2.	vous eûtes	2.	vous eussiez
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ eurent	3.	$\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ eussent.

Praes. konj.

Sing. 1.	j'aie
2.	tu aies
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{il} \\ \text{elle} \\ \text{on} \end{array} \right\}$ ait
Plur. 1.	— nous ayons
2.	— vous ayez
3.	$\left. \begin{array}{l} \text{ils} \\ \text{elles} \end{array} \right\}$ aient.

§ 75.

Lebende Konjugation. II. Klasse.

Verba auf Inf. -ir.

2 Stämme: a) erweiterter Stamm, b) reiner Stamm.

a) Formen mit erweitertem Stamm.

Imperf. ind. (§ 34.)

- Sing. 1. je finissais
- 2. tu finissais
- 3. il finissait

- Plur. 1. — nous finissions
- 2. — vous finissiez
- 3. ils finissaient.

Praes. ind. (§ 35.) Imperat.

- Sing. 1. je finis
- 2. tu finis finis
- 3. il finit

- Plur. 1. nous finissons finissons
- 2. vous finissez finissez
- 3. ils finissent.

Praes. konj. (§ 35.)

- Sing. 1. je finisse
- 2. tu finisses
- 3. il finisse

- Plur. 1. — nous finissions
- 2. — vous finissiez
- 3. ils finissent.

b) Formen mit reinem Stamm.

Hist. Perf. (§ 36.)

- Sing. 1. je finis
- 2. tu finis
- 3. il finit

- Plur. 1. nous finimes
- 2. vous finites
- 3. ils finirent

Imperf. konj. (§ 36.)

- Sing. 1. je finisse
- 2. tu finisses
- 3. il finit.

- Plur. 1. nous finissions
- 2. vous finissiez
- 3. ils finissent.

Fut. praes. (§ 37.)

- je finirai
- u. s. w.

Fut. imperf. (§ 37.)

- je finirais
- u. s. w.

Das Hilfsverb être.

(§ 40—48.)

a) Stamm es-

Praes. ind.	Praes. konj.
Sing. 1. je suis	Sing. 1. je sois
2. tu es	2. tu sois
3. il est	3. il soit
Plur. 1. nous sommes	Plur. 1. nous soyons
2. vous êtes	2. vous soyez
3. ils sont	3. ils soient.
Fut. praes.	Fut. imperf.
je serai	je serais
u. s. w.	u. s. w.
(vgl. § 22.)	(vgl. § 23.)

b) Stamm sta-

Imperf. ind.

Sing. 1. j' étais	
2. tu étais	
3. il était	
Plur. 1. — nous étions	
2. — vous étiez	
3. ils étaient.	
Part. praet.: été	
Part. praes.: étant.	

c) Stamm fu-

Hist. perf.	Imperf. konj.
Sing. 1. je fus	Sing. 1. je fusse
2. tu fus	2. tu fusses
3. il fut	2. il fût
Plur. 1. nous fûmes	Plur. 1. nous fussions
2. vous fûtes	2. vous fussiez
3. ils furent	3. ils fussent.

§ 76.

aller

(vgl. § 57.)

1) Ableitungen vom Stamme all-

1) Inf.: **aller.**

2) Part. praes.: **allant.**

3) Praes. ind. 1. 2. plur.: **allons, allez.**

4) Praes. konj. 1. 2. plur.: **allions, alliez.**

5) Imperf. ind.: allais.

6) Histor. Perf.: allai.

7) Imperf. konj.: allasse.

8) Part. praet.: allé, e.

Von der Nebenform aill-:

die stambbetonten Formen des Praes. konj.: aille.

2) Ableitungen vom Stamm va[d]-

die stambbetonten Formen des Praes. ind.

Sing.: 1. vais, 2. vas, 3. va. Imperat.: va.

Plur.: 1. — 2. — 3. vont.

Vor en und y hat der Imperat. die Form: vas. (Vermeidung des Hiatus.)

3) Ableitungen vom Stamme ir-

die zusammengesetzten Tempora:

Fut. praes.

j'irai

u. s. w.

Fut. imperf.

j'irais

u. s. w.

§ 76.

B. Abgestorbene Konjugation.

(vgl. § 58, 59 ff.)

I. Klasse.

Verba mit endungsbetontem Hist. Perfekt.

Histor. Perfekt auf -i.

A. Verba auf Infin. -ir (Reiner Stamm.)

a) Vokalisch auslautender Stamm.

fuir	fuirai	fuis	fuyons	fuis	fui	—	fliehen
cueillir	cueillirai	cueille	cueillons	cueillis	cueilli,e	—	pfücken
saillir	[saillera]	saille	—	saillit	sailli	—	hervorragen
bouillir	[bouillirai]	[bous]	[bouillons]	[bouillis]	bouilli,e	—	kochen.

§ 77.

(vgl. § 61.)

b) Konsonantisch auslautender Stamm.

1) Einfache Konsonanz.

1) vêtir	vêtirai	vêts	vêtons	vêtis	vêtu,e	—	bekleiden
----------	---------	------	--------	-------	--------	---	-----------

2) Dem Auslaut [t] geht ein Nasalvokal voraus.

mentir	mentirai	mens	mentons	mentis	menti,e	—	lügen
sentir	sentirai	sens	sentons	sentis	senti,e	—	fühlen
[se]repentir	repentirai	repens	repentons	repentis	repenti,e	—	bereuen.

§ 78.

(vgl. § 62.)

II) Doppelkonsonanz.

1) Der erste der beiden Konsonanten ist r (Zitterlaut).

dormir	dormirai	dors	dormons	dormis	dormi,e	— schlafen
partir	partirai	pars	partons	partis	parti,e	— abreisen
servir	servirai	sers	servons	servis	servi,e	— dienen
sortir	sortirai	sors	sortons	sortis	sorti,e	— ausgehen.

2) Der letzte der auslautenden Konsonanten ist r (Zitterlaut), durch das der vorhergehende Konsonant vor dem Ausfall geschützt wird.

ouvrir	ouvrirai	ouvre	ouvrons	ouverts	ouvert,e	— öffnen
couvrir	couvrirai	couvre	couvrons	couverts	couvert,e	— bedecken
offrir	offrirai	offre	offrons	offris	offert,e	— anbieten
souffrir	souffrirai	souffre	souffrons	souffris	souffert,e	— leiden.

§ 79.

(vgl. § 63.)

B. Verba auf Infin. -re.

Konsonantisch auslautende Stämme.

a) Einfache Konsonanz.

1) Stammauslaut -t (geschrieben tt).

battre	battrai	bats	battons	battis	battu,e	— schlagen.
--------	---------	------	---------	--------	---------	-------------

2) Stammauslaut -s = lat. c.

conduire	conduirai	coudis	conduisons	conduisis	conduit,e	— führen
construire	construirai	construis	construisons	construisis	construit,e	— bauen
cuire	cuirai	cuis	cuisons	cuisis	cuit,e	— kochen
nuire	nuirai	nuis	nuisons	nuisis	nui	— schaden
luire	luirai	luis	luisons	—	lui	— leuchten.

3) Stammauslaut -s (= lat. -s.)

coudre	coudrai	couds	cousons	cousis	cousu,e	— nähen.
--------	---------	-------	---------	--------	---------	----------

4) Stammauslaut -ss (= lat. sc).

naître	naîtrai	nais	naissions	naquis	né,e	— geboren werden.
--------	---------	------	-----------	---------------	-------------	-------------------

5) Stammauslaut -v.

suivre	suivrai	suis	suijons	suijis	suivi,e	— folgen
écrire	écrirai	écris	écrivons	écrivis	écrit,e	— schreiben.

6) Stammauslaut -gn (= lat. ng.)

plaindre	plaindrai	plains	plaignons	plaignis	plaint,e	— beklagen
peindre	peindrai	peins	peignons	peignis	peint,e	— malen
joindre	joindrai	joins	joignons	joignis	joint,e	— verbinden.

7) Stammauslaut -d mit vorhergehendem Nasalvokal.

vendre	vendrai	vends	vendons	vendis	vendu,e	— verkaufen.
--------	---------	-------	---------	--------	---------	--------------

8) Stammauslaut -p mit vorhergehendem Nasalvokal.

rompre	romprai	romps	rompons	rompis	rompu,e	— brechen.
--------	---------	-------	---------	--------	---------	------------

9) Stammauslaut -qu (c) mit vorhergehendem Nasalvokal.

vainere	vainerai	vaines	vainquons	vainquis	vaincu,e	— siegen.
---------	----------	--------	-----------	----------	----------	-----------

§ 80.

(vgl. § 64.)

b) Doppelkonsonanz.

r + d im Auslaut.

perdre	perdrai	perds	perdons	perdis	perdu,e	— verlieren.
--------	---------	-------	---------	--------	---------	--------------

§ 81.

(vgl. § 65.)

Historisches Perfekt auf -u.

A. Verba auf Infin. -ir.

Stammauslaut -r.

courir	courrai	cours	courons	courus	couru,e	— laufen
mourir	mourrai	meurs	mourrons	mourus	mort,e	— sterben.

§ 82.

(vgl. § 66.)

B. Verba auf Infin. oir.

Stammauslaut -i.

valoir	vaudrai	vaux	valons	valus	valu,e	vailla	gelten
falloir	faudrai	faut	—	fallut	fallu	failla	— müssen
vouloir	voudrai	veux	voulons	voulus	voulu,e	veuille	— wollen.

§ 83.

(vgl. § 67.)

C. Verba auf Infin. re.

1) Stammauslaut -v.

vivre	vivrai	vis	vivons	vécus	vécu,e	— leben.
-------	--------	-----	--------	-------	--------	----------

2) Stammauslaut -l.

moudre	moudrai	mouds	moulons	moulus	moulu,e	— mahlen.
--------	---------	-------	---------	--------	---------	-----------

3) Doppelkonsonanz im Stammauslaut -l + r.

ré-soudre	résoudrai	résous	résolvons	résolus	résolu,e	— beschliessen.
-----------	-----------	--------	-----------	---------	----------	-----------------

II. Klasse.

Verba mit stammbetontem Hist. Perfekt.

§ 84.

(vgl. § 68.)

Histor. Perfekt auf -i.

1) rire	rirai	ris	rions	ris	ri	— lachen
2) mettre	mettrai	metts	mettons	mis	mis,e	— setzen
prendre	prendrai	prends	prenons	pris	pris,e	— nehmen
conquérir	conquerrai	conquiers	conquérons	conquis	conquis,e	— erobern
asseoir	assiérai	assieds	asseyons	assis	assis,e	— setzen
	assoirai	assois	[assoyons]			

3) faire	ferai	fais	faisons	fis	fait,e faites	2. plur. } Praes. — machen font 3. plur. } ind. fasse conj. Praes.
	suf- } fire -firai	-fis	-fisons	-fis	-fi	— genügen
	con- }				-fit,e	— einmachen
dire	dirai	dis	disons	dis	dit,e dites (redites)	2. plur. ind. Praes. — sagen
4) voir	verrai	vois	voyons	vis	vu,e	— sehen
5) tenir	tiendrai	tiens	tenons	tins	tenu,e	— halten
venir	viendrai	viens	venons	vins	venu,e	— kommen.

§ 85.
(vgl. § 69.)

Histor. Perfekt auf -u.

Auch das Part. praet. lautet stets auf -u.

a) Vokalisch auslautender Stamm.

con-clure	conclurai	conclus	concluons	conclus	conclu,e	— beschliessen
croire	croirai	crois	crojons	crus	cru,e	— glauben
dé-choir	décherrai	déchois	[déchojons]	déchus	déchu,e	— verfallen.

§ 86.
(vgl. § 70.)

b) Konsonantisch auslautender Stamm.

1) Stammauslaut -ss (= lat. sc).

connaître	connaîtrai	connais	connaissons	connus	connu,e	— kennen
paraître	paraîtrai	parais	paraissons	parus	paru,e	— scheinen
paître	paîtrai	pais	paissions	—	—	— weiden
croître	croîtrai	crois	croissons	crûs	crû,e	— wachsen.

2) Stammauslaut -s (= lat. c. g).

taire	tairai	tais	taisons	tus	tu,e	— verschweigen
plaire	plairai	plais	plaisons	plus	plu.	— gefallen
lire	lirai	lis	lisons	lus	lu,e	— lesen.

3) Stammauslaut -v (= lat. v, p, b).

mouvoir	mouvrai	meus	mouvons	mus	mû,e	— bewegen
savoir	saurai	sais	savons	sus	su,e	sache } conj. Praes. — wissen } Imperat.
						sachant Part. praes.
re-cevoir	recevrai	reçois	recevons	reçus	reçu,e	— bekommen
devoir	devrai	dois	devons	dus	dû,e	— müssen, verdanken
boire	boirai	bois	buvons	bus	bu,e	— trinken
avoir	aurai	ai	avons	eus	eu,e	— haben
pouvoir	pourrai	peux(puis)	pouvons	pus	pu.	puisse Konj. praes. — können
pleuvoir	pleuvra	pleut	—	plut	plu.	— regnen.

§ 87.

(vgl. § 71.)

Defektive Verba.

1) Zu § 60.					
[faillir]	[faillira]	—	[faillons]	faillis	failli
					— verfehlen.
2) Zu § 61.					
gésir	—	ci-gît	[gisons]	—	—
					— liegen (ruhen von Toten).
3) Zu § 68,2.					
surseoir	surseóirai	sursois	sursoyons	sursis	sursis,e
					— aufschieben.
4) Zu § 69.					
échoir	écherra	échoit	—	échut	échu,e
					— verfallen.
5) Zu § 70,2.					
braire	braira	brait.	braient		
					— schreien (Esel).
6) [ouir]					
traire	traira	trais	trayons	—	oui
					— hören.
clore:	—	clôt	—	—	clos,e
					— schliessen
éclore:	—	éclôt	—	—	éclos,e
					— aufblühen
fríre	frirai (frirais)	(fris, fris, frit)	—	frit,e	Imper. fris
					— backen
bruire	—	bruit	—	—	Part. praes. bruyant
					— rauschen.
					Imperf. bruissait — bruissaient.



A N H A N G.

Liste der gebräuchlichsten Verba und ihrer Komposita, welche in der
in § 60—70 angegebenen Weise ihre Formen bilden.

Zu § 60.

s'enfuir, entfliehen.
accueillir, aufnehmen.
recueillir, sammeln.
assaillir, anfallen.
tressaillir, zittern.

Zu § 61.

¹⁾ revêtir (de), bekleiden.
se dévêtir, sich entkleiden.
²⁾ démentir, Lügen strafen.
consentir, einwilligen.
pressentir, ein Vorgefühl haben.
ressentir, lebhaft empfinden.

Zu § 62.

¹⁾ s'endormir, einschlafen.
se rendormir, wieder einschlafen.
repartir, erwidern.
wieder abreisen.
[répartir, verteilen. inchoat.]
se départir de, verzichten.
desservir, abdecken.
— q. einen schlechten Dienst
erweisen.
[asservir, unterjochen. inchoat.]
ressortir, wieder ausgehen.
[assortir, passend anordnen,
inchoat.]
[ressortir à, zu etwas gehören,
inchoat.]
²⁾ entr'ouvrir, ein wenig (halb) öffnen.
rouvrir, wieder öffnen.
découvrir, entdecken.
reconvenir, wieder bedecken.

Zu § 63.

¹⁾ abattre, niederschlagen, schlachten
combattre, bekämpfen.
débattre, erörtern.

se débattre, sich wehren, sträuben.
rabattre, nach-, ablassen.
²⁾ reconduire, zurückbegleiten.
éconduire, abweisen.
déduire, abziehen, folgern.
enduire, überziehen, bestreichen.
induire, verleiten.
introduire, einführen.
produire, hervorbringen.
reproduire, reproducieren.
réduire, zurückführen, beschränken.
séduire, verführen.
traduire, übersetzen.
reconstruire, wieder aufbauen.
détruire, vernichten.
instruire, unterrichten.
recuire, wieder kochen.
reluire, erglänzen.
³⁾ découdre, auftrennen.
recoudre, wieder (zusammen-)
nähen.
⁴⁾ renaître, neu erstehen.
⁵⁾ poursuivre, verfolgen, fortsetzen.
il s'ensuit, es folgt daraus.
décrire, beschreiben.
inscrire, einschreiben.
prescrire, vorschreiben.
proscrire, ächten.
souscrire, unterschreiben.
transcrire, abschreiben.
übertragen.
⁶⁾ craindre, fürchten.
contraindre, zwingen.
dépeindre, schildern.
atteindre, erreichen, erlangen.
ceindre, umgürten.
empreindre, abdrücken, prägen.
enfrendre, übertreten.

éteindre, auslöschen.
astreindre, verpflichten.
étreindre, zusammenschütren.
restreindre, beschränken.
feindre, erheucheln, sich verstellen.
teindre, färben.
déteindre, abfärben.
rejoindre, wieder vereinigen,
conjoindre, verbinden.
déjoindre, trennen.
oindre, salben.
⁷⁾ fendre, spalten.
défendre, verteidigen.
épandre, ausstreuen.
pendre, hängen.
dépendre, abhängen.
suspendre, aufhängen,
unterbrechen.
rendre, wiedergeben.
tendre, spannen, ausstrecken.
détendre, abspannen.
étendre, ausdehnen.
entendre, verstehen, hören.
descendre, herabsteigen.
condescendre, nachgeben.
fondre, schmelzen.
confondre, verwirren.
pondre, Eier legen.
tondre, scheeren.
répondre, antworten.
⁸⁾ corrompre, verderben.
interrompre, unterbrechen.
⁹⁾ convaincre, überzeugen,
überführen.

Zu § 64.

mordre, beißen.
tordre, drehen.

Zu § 65.

accourir, herbeilaufen.
 concourir, mitwirken.
 discourir (de, sur), ausführlich über
 etwas reden.
 encourir, sich etwas zuziehen.
 parcourir, durchlaufen.
 recourir (à), seine Zuflucht
 nehmen.
 secourir, q. helfen.
 se mourir, im Sterben liegen.

Zu § 66.

équivaloir, eben so gut sein wie.
 prévaloir, vorherrschen.
 (Konj., praes.: **prévale.**)

Zu § 67.

revivre, wieder aufleben.
 survivre (à), überleben.
 émoudre, schleifen.
 rémoudre, wieder schleifen.
 remoudre, wieder mahlen.
 *absoudre, lossprechen.
 *dissoudre, auflösen.
 *Part. praet. ab-, dis- sous-, te.

Zu § 68.

1) sourire, lächeln.
 2) admettre, zulassen.
 commettre, begehen.
 compromettre, blossstellen.
 émettre, ausgeben.
 omettre, unterlassen.
 permettre, erlauben.
 promettre, versprechen.
 remettre, zustellen, abgeben.
 soumettre, unterwerfen.
 transmettre, überliefern.
 apprendre, lernen, erfahren.
 désapprendre, verlernen.
 comprendre, begreifen, verstehen.
 entreprendre, unternehmen.

se méprendre, sich irren.
 reprendre, wieder nehmen,
 erwidern.
 surprendre, überraschen.
 acquérir, erwerben.
 reconquérir, wieder erobern.
 s'enquérir, sich erkundigen.
 s'asseoir, sich setzen.
 rasseoir, wieder festsetzen.

3) contrefaire, nachmachen.
 défaire, vernichten.
 refaire, wieder thun.
 satisfaire, genugthun.
 contredire, q. widersprechen.
 dédire, in Abrede stellen.
 interdire, untersagen.
 médire, Böses reden.
 [maudire, verfluchen, inchoat.]

Part. praet. **maudit.e.**

prédire, vorher sagen.
 redire, wieder sagen.¹⁰⁾

4) entrevoir, vermuten,
 pourvoir (à), sorgen für.

Fut. **pourvoirai.**

Hist. perf. **pourvus.**

prévoir, vorhersehen.

Fut. **prévoirai.**

5) s'abstenir, sich enthalten.
 appartenir, gehören.
 contenir, fassen, enthalten.
 détenir, in Gewahrsam halten.
 entretenir, unterhalten.
 maintenir, aufrecht erhalten.
 obtenir, bekommen.
 retenir, zurückhalten.
 soutenir, stützen, behaupten.
 convenir (de), übereinkommen.
 — (à), passen.
 contrevénir, zuwiderhandeln.
 devenir, werden.
 intervenir, vermitteln.

parvenir, wohin kommen.
 prévenir, zuvorkommen.
 provenir, herkommen.
 revenir, zurückkommen.
 se souvenir de, sich erinnern.
 subvenir (à), beistehen.
 survenir, unvermutet kommen,
 noch hinzukommen.

Zu § 69.

exclure, ausschliessen.

Zu § 70.

1) méconnaître, verkennen.
 reconnaître, wiedererkennen,
 anerkennen.
 apparaître, erscheinen.
 comparaître, erscheinen (vor
 Gericht).

disparaître, verschwinden.
 réparaître, wieder erscheinen.
 repaître, essen, fressen.

Hist. Perf. **repus.**

accroître, vermehren.
 s'accroître, zunehmen.
 décroître, abnehmen.
 recroître, wieder wachsen.

2) se taire, schweigen.
 complaire, gefällig sein.
 déplaire, missfallen.
 distraire, zerstreuen.
 soustraire, entziehen, abziehen.
 élire, auswählen.
 réélire, wieder wählen.
 relire, wieder lesen.
 émouvoir, bewegen.
 promouvoir, befördern.

Part. praet. ohne Δ .

3) concevoir, begreifen, fassen.
 décevoir, täuschen.
 percevoir, einnehmen (Steuern).
 apercevoir, bemerken.

Anmerkungen.

1) Ueber das von mir angewandte Transkriptionssystem vgl. m. Abh. im Progr. des Realgymn. zu Stralsund, Ostern 1888. Das *i* in der 1. und 2. pers. Plur. des Imperf. indik. und der Konjunktive ist durchgängig als *i* bezeichnet. Der Fall *Mut + l, r* im Auslaute des Stammes vor folg. *i* hat praktischen Wert nur für die Verslehre, vgl. Lubarsch, franz. Verslehre, S. 18.4. Ausn. 1. 2. Koschwitz, Neufr. Formenlehre n. i. Lautstande. § 45, 46 u. a. In der Uebersicht der französischen Vokale, Strals. Progr. 1888, S. 17 ist neben *ü* noch *fi* einzufügen.

2) Ursprünglich waren bekanntlich auch viele dieser Stämme veränderlich; jetzt ist die Veränderlichkeit des Stammes von praktischer Bedeutung nur noch in den in § 52—55 behandelten Fällen, vgl. auch Anm. 3.

3) In der Aussprache ist der Quantitätsunterschied des Stammvokals in stamm- und endungsbetonten Formen (vgl. *tru.v* und *truv-ō*) auch heute noch vielfach bemerkbar, wo der Vokal qualitativ derselbe bleibt und in der Schrift kein Unterschied bezeichnet wird.

4) *m* hat diese Funktion im Auslaut nur in einer Reihe von Subst., wo es auch im Latein vorhanden war, vgl. *essaim-examen, faim-fames, nom-nomen* u. s. w. Im Inlaut steht es stets vor labialen Kons. (*p, b*) *empereur-imperator, composer, combat*, vgl. dazu Seelmann, Ausspr. des Latein, S. 268—292, Mebes, Jahrb. für rom. u. engl. Phil. XIV, S. 385—400.

5) Erhalten aber zu *g* geschwächt ist das *-e* der Infinitivendung in den Verben, in welchen diesem *-e* ein *r* voraufgeht; z. B. *râtr-gr-e, dezir-gr-e* u. s. w. vgl. engl. *added* neben *as[ke]d*, ebenso in der 1. und 2. plur. des Fut. imperf., sofern durch Ausfall des *g* eine schwer aussprechbare Konsonantengruppe entstehen würde, vgl. *sôriō*. In der Umgangssprache der Form, welche P. Passy, Phonet. Stud. I, S. 246, nach Wulffs Vorgange „*vårdslöst*“ nennt, ist dies *g* wohl überall als nicht vorhanden anzusehen; das Gleiche gilt von der dort als „*ledigt*“ bezeichneten Art der Aussprache. Bei Passy: *le franç. parlé* und in Franke's Phrases de tons le jours ist mir kein dem widersprechendes Beispiel aufgestossen. Anders liegt die Sache in der von Passy als „*vårdadt*“ bezeichneten Vortragsart, in welcher namentlich beim Vortrage von Versen dies *g* trotz der entgegengesetzten Darstellungsweise Passys (vgl. *Le français parlé*, S. 90 ff. und Phonet. Stud. I, S. 251 ff.) oft gehört wird. Der Auffassung Passy's gehört wohl die Zukunft, sie ist aber meinen Beobachtungen zufolge heute durchaus noch nicht durchweg anerkannt. Vgl. über die verschiedenen Arten des Vortrags ein und derselben Sprache, auf die man erst in allerneuester Zeit mehr Gewicht zu legen anfängt, J. A. Lyttkens och F. A. Wulff: Svenska Språkets Ljudlära. S. 5 ff (§ 15 ff.) Ueber *g* vgl. Koschwitz, Gram. d. neufr. Schriftspr. § 13.

6) *Avoir* und *être*, die natürlich zu den abgestorbenen Verben gehören, sind hier aus rein praktischen Gründen eingereiht, um die Einübung der umschriebenen Zeiten zu ermöglichen.

7) Eine eingehende Untersuchung über die mit der Inchoativerweiterung des Stammes gebildeten Verba in den verschiedenen romanischen Sprachen würde, wie ich glaube, manche interessante Resultate ergeben. Es wäre dabei namentlich der Bestand an derart gebildeten Verben in den einzelnen Sprachen festzustellen, die Art und Weise ihrer Bildung in jedem einzelnen Sprachgebiete zu erörtern, sowie die Gruppe derjenigen Verben herauszuheben, welche obwohl der Inchoativbildung an und für sich fähig, in allen rom. Sprachen oder in einzelnen Gruppen derselben die Bildung mit reinem Stamme bewahrt haben.

8) Vgl. Rönsch, Z. f. rom. Phil. XI, S. 241. Aller hätte als defektives Verb eigentlich erst in § 71 folgen sollen, ist aber wegen seines häufigen Gebrauches und weil die vom Stamme *all-* gebildeten Formen im Ganzen regelm. sind, hierher gesetzt worden. Auch manche Formen der Verba abgestorbener Konjugation müssen, weil diese Verba zum Teil ausserordentlich häufig vorkommen, schon in V und IV gelernt werden. Sie werden aber auf dieser Stufe, sofern sie nicht wie im Imperf. und den zusammengesetzten Zeiten in ihrer Bildung durchaus mit den schon bekannten Verbalformen übereinstimmen, als Einzelformen angeeignet. Auf die Gestalt der Verbalformen in der Bindung (zur Vermeidung eines sonst entstehenden Hiatus) sowie auf die Formen in der Frage und Verneinung bin ich hier nicht eingegangen, weil diese Erscheinungen einerseits im Zusammenhang mit gleichartigen aus der Lehre vom Nomen behandelt werden müssen, andererseits das Lesestück selbst oft genug Veranlassung zur Behandlung und Einübung derselben liefert.

9) Der Stammauslaut ist hier natürlich immer der im Neufr. vorliegende. Die vollste Form des Stammes erscheint bei allen nachfolgenden Verben in der 1. plur. Praes. ind., wo auch ursprünglich den Stamm schliessende Konsonanz meistens, wenn auch lautlich verändert, erhalten ist.

10) *maudire* (*male-dicere*) bildet seine Formen wie die Verba mit Inchoativerweiterung des Stammes, doch Part. praet.: *maudit, e*.